

16. – 18. Mai 2014, Wien

ÖAS Kongress „Fremd.Gehen“, Inspirationen für die Psychotherapie, Abstract Workshop: Spiritualität in der Systemischen Naturtherapie

Die Systemische Naturtherapie folgt der Grundhypothese, dass dem Menschen die "Zugehörigkeit zum Leben an sich" als Recht und Erfahrungsmöglichkeit gegeben ist. Dieser Zugehörigkeitsbegriff weist über unser familiäres, soziales, kulturelles, ja auch historisches Eingebundensein hinaus. Er erinnert an die Anbindung an ein schöpferisches Ganzes. Solche Erfahrungen, die fast alle Menschen kennen und in Naturräumen besonders häufig auftreten, sind spontane Erfahrungen, die meist auch als spirituelle Erfahrungen erlebt werden. Sie sind unschätzbare Ressourcen, die auf unser Selbstverständnis, unsere Wahrnehmung, unser Fühlen, Denken und Handeln ermutigenden, befriedenden, belebenden - sprich heilsamen - Einfluss haben können. Diese Erkenntnis macht sich die Systemische Naturtherapie zu Nutze.

Sie begleitet Menschen in ihren Anliegen konsequent an Lösungen und Ressourcen orientiert und sie bezieht die Natur und verschiedene Naturräume in ihre Methodik mit ein. Die Natur und ihre Räume werden zu wesentlichen Elementen im therapeutischen Dialog. Naturerfahrung und Naturbegegnung begünstigen Veränderungen in unserer Selbst- und Weltwahrnehmung und unterstützen Gesundungs- oder Entwicklungsschritte auf lebendige Weise.

Oft finden Menschen im „natürlichen Raum“ auch Zugänge zu wesentlichen Ressourcen, sie "erinnern" sich an das für sie Wichtige, finden zu eigenen heilenden Bewegungen oder werden über sogenannte elementare Verschreibungen – der eigentlichen Methodik der Systemischen Naturtherapie – zu konkreten Handlungen angeregt. Es ist also ein Verfahren, das der Expertenschaft und den Selbstheilungskräften der Klienten konkretes Vertrauen schenkt.

Als besonderes Merkmal dieser Arbeitsweise darf die differenzierte Wahrnehmung und "Behandlung" von biografisch definierten und transpersonal verweisenden Erinnerungen angesehen werden. Wenngleich eine konkrete Grenzziehung unmöglich - zeigen sich doch Unterschiede in psychologischen und spirituellen Wirklichkeiten. Diesen unterschiedlichen Wirklichkeiten kraftvoll und angemessen Raum zu lassen, daran ist die Systemische Naturtherapie als ganzheitliches Verfahren interessiert und bietet ein Modell bzw. eine Methodik, das darauf Bezug nimmt.

Der Workshop wird einen theoretischen und praktischen Einblick in die Arbeitsweise der Naturtherapie schenken. Die Teilnehmer können mit einer Frage oder mit offenem Interesse daran teilnehmen. Wir werden wie beschrieben thematisch auf die therapeutische Wirkung von spirituellen "Erinnerungen" eingehen.

Astrid Habiba Kreszmeier, Hans-Peter Hufenus
April 2014, Appenzellerland, Schweiz

[ÖAS Kongress „Fremd.Gehen“, Inspirationen für die Psychotherapie >>](#)